



# Vereinsprofil

Der Kinderschutzbund OV Stuttgart greift die aktuellen sozialpolitischen Entwicklungen auf und bietet dementsprechend regional- und bedarfsorientierte Unterstützung, Hilfen, Angebote und Projekte an.

Deutscher Kinderschutzbund  
Ortsverband Stuttgart e. V.  
Christophstraße 8  
70178 Stuttgart

Telefon 0711 244424  
Fax 0711 2365707  
E-Mail [info@kinderschutzbund-stuttgart.de](mailto:info@kinderschutzbund-stuttgart.de)  
Web [www.kinderschutzbund-stuttgart.de](http://www.kinderschutzbund-stuttgart.de)



die lobby für kinder

# Grundsätze unserer Arbeitsweise

- Lobby für Kinder

Wir setzen uns für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen in Stuttgart auf gewaltfreies Aufwachsen ein. Wir stärken sie bei der Entfaltung ihrer Fähigkeiten. Wir mischen uns zugunsten der Kinder bei Planungen und Beschlüssen in unserer Stadt ein.

- Bessere Lebensbedingungen

Wir fordern eine Verbesserung der Lebensbedingungen der Kinder und Familien, eine kinderfreundliche und gesunde Umwelt und gute Einrichtungen für Kinder und Jugendliche. Durch vielfältige, auch stadtteilbezogene Angebote gestalten wir eine lebenswerte Zukunft für unsere Kinder mit.

- Starke Eltern und starke Kinder

Wir wollen starke, selbstbewusste Kinder. Deshalb unterstützen wir Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und in ihrem Alltag, durch Kurse, Beratung und praktische Entlastung.

- Vorbeugen ist besser

Wir unterstützen, entlasten und fördern Kinder und ihre Familien, bevor sie in Krisen und Probleme geraten.

- Gegenseitige Achtung

Ob im Umgang mit ratsuchenden Kindern und Eltern oder in Zusammenarbeit mit unseren MitarbeiterInnen und Kooperationspartnern – wir arbeiten auf der Basis von gegenseitiger Achtung. Wir verfolgen das Arbeitsprinzip Hilfe zur Selbsthilfe.

- Viele Aktive – starker Ortsverband

Die besondere Stärke unseres Verbandes kommt aus dem freiwilligen Engagement vieler Stuttgarter Bürgerinnen und Bürger. In unseren Projekten und Einrichtungen arbeiten nicht bezahlte und bezahlte Kräfte eng zusammen. Alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen werden sorgfältig ausgewählt, geschult und kontinuierlich fachlich begleitet. Wir sind demokratisch organisiert und tragen alle Beschlüsse gemeinsam.

# Struktur des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB)

Bundesverband (BV)

Landesverbände (LV)

Ortsverbände (OV)

## Ortsverband Stuttgart e. V.

gemeinnützig und mildtätig  
gegründet 1954

„Der Verein tritt ein für die Verwirklichung der im Grundgesetz verankerten Rechte für Kinder und Jugendliche. Er will dazu beitragen, die körperlichen, seelischen, geistigen und sozialen Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen zu stärken.“

Der Verein „Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Stuttgart e.V.“ wird gemäß § 75 SGB VIII, Kinder und Jugendhilfegesetz (KJHG) seit 2.3.2000 als Träger der freien Jugendhilfe, bzw. gemäß § 4 und § 17 Jugendbildungsgesetz (JBG) als Träger der außerschulischen Jugendbildung anerkannt.

### Organe laut Satzung

Mitgliederversammlung  
Vorstand:  
3 gleichberechtigte Vorsitzende  
1 Schatzmeister  
1 Schriftführer

### Personalstruktur

2 hauptamtliche Dipl.-Sozialpädagoginnen (je 75 %)  
2 Verwaltungsangestellte (je 25%)  
Honorarkräfte  
80 qualifizierte Ehrenamtliche

**Netzwerk:** Der OV ist in den folgenden Gremien vertreten

- AG Kinderschutz
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
- Fachbeirat Kinderschutzzentrum
- Gesunde Stadt Stuttgart
- Jugendhilfeausschuss
- Kuratorium „Kinderfreundliches Stuttgart“
- Landesarbeitsgemeinschaft Begleiteter Umgang (LAG BU)
- Nummer gegen Kummer e. V.

**Enge Kontakte und Kooperation mit:**

- Frauenhäusern
- Gesundheitsamt
- Gericht
- Jugendamt
- Jugendhilfeeinrichtungen
- Sozialamt

## Beratung am Telefon

### Kinder- und Jugendtelefon (KJT)

0800 1110333

Beim KJT können Mädchen und Jungen vertraulich und anonym über ihre Probleme sprechen. Die BeraterInnen, die am KJT Stuttgart ihren Dienst machen, haben gelernt zuzuhören und nehmen sich die Zeit, auf Sorgen und Fragen der Ratsuchenden einzugehen. Gemeinsam mit den Heranwachsenden suchen sie - immer unter Einbeziehung der individuellen Verhältnisse und Bedürfnisse – einen Ausweg oder eine Lösung. Bleiben Fragen offen, so informieren die BeraterInnen über qualifizierte Hilfseinrichtungen vor Ort.

- Standards:
- Die Ausbildung der BeraterInnen erfolgt nach den Richtlinien der „Nummer gegen Kummer e. V.“
  - Um eventuell schwierigen psychischen Situationen gerecht zu werden, werden alle Berater kontinuierlich durch Fortbildungen und Supervision unterstützt.
  - Die BeraterInnen unterliegen der Schweigepflicht.

Angebotszeiten: Montag bis Freitag 15:00 bis 19:00 Uhr

Mitarbeiter: 38 qualifizierte Ehrenamtliche

### Elterntelefon (ET)

0800 1110550

Am Elterntelefon können Eltern mit den BeraterInnen über Probleme und Situationen, die manchmal unlösbar scheinen, anonym und vertraulich sprechen. Die Anrufe sind kostenlos. Die telefonische Beratung steht allen Eltern, Großeltern, Alleinerziehenden und anderen Personen, die sich um die Kinder Sorgen machen, zur Verfügung.

- Standards:
- Die Ausbildung der BeraterInnen erfolgt nach den Richtlinien der „Nummer gegen Kummer e. V.“
  - Um eventuell schwierigen psychischen Situationen gerecht zu werden, werden alle Berater kontinuierlich durch Fortbildungen und Supervision unterstützt.
  - Die BeraterInnen unterliegen der Schweigepflicht.

Angebotszeiten: Montag und Mittwoch 9:00 bis 11:00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 17:00 bis 19:00 Uhr

Mitarbeiter: 14 qualifizierte Ehrenamtliche

# Angebote für Familien bei Trennung und Scheidung

## Begleiteter Umgang

Der Begleitete Umgang (BU) ist ein Angebot für getrennt lebende Eltern, die Schwierigkeiten bei der Regelung des Umgangs haben. Unser Angebot ermöglicht den Kindern auch nach der Trennung der Eltern einen weitgehend unbeschwertem Umgang mit dem umgangsberechtigten Elternteil.

Aufgrund eines Beschlusses des Familiengerichts, auf Anregung des Jugendamtes oder auf Wunsch der Eltern kann Begleiteter Umgang in Anspruch genommen werden.

Als Jugendhilfemaßnahme nach § 18 Abs. 3 SGB VIII, § 1684 § 1685 BGB ist dieses Angebot für Eltern kostenlos.

Ziel des BU ist es, eine einvernehmliche und eigenverantwortliche Gestaltung des Umgangs zu erreichen.

Für den Begleiteten Umgang stellt die Beratungsstelle 3 Spielzimmer, einen Gemeinschaftsraum und eine Teeküche zur Verfügung

- Standards:
- Durchführung des BU nach den Richtlinien des Deutschen Kinderschutzbundes
  - 30 Stunden Ausbildung der Ehrenamtlichen
  - Fallbesprechungen
  - Fortbildungen
  - Supervision

Angebotszeiten: Montag bis Samstag nach Vereinbarung

## Elterntrennung

Wenn Eltern sich trennen, bedeutet das eine grundlegende Veränderung im Beziehungsgeflecht der bisherigen Familie. Die eigenen Gefühle sind heftig durcheinander gerüttelt, und die Neuorientierung fällt nicht leicht – daher kann es zu Auseinandersetzungen kommen.

In dieser Situation bietet der Kinderschutzbund Unterstützung:

- Beratung im Vorfeld einer möglichen Trennung
- Beratung für Mütter und Väter zur veränderten Elternrolle
- Unterstützung bei der Gestaltung und Wahrnehmung der Umgangsregelung
- Hilfe für die betroffenen Kinder

Angebotszeiten: Montag bis Freitag nach Vereinbarung

## Gruppe für Trennungs- und Scheidungskinder

Trennung und Scheidung bedeutet für jede betroffene Familie eine Krise, die für jedes einzelne Mitglied mehr oder minder schmerzliche Veränderungen mit sich bringt. So unterschiedlich die Familien, so vielfältig die Gründe für eine Trennung auch sein mögen, eines bleibt gleich – Kinder sind aufgrund ihres Alters, ihrer emotionalen und materiellen Abhängigkeit am stärksten von der Trennung der Eltern betroffen.

Dieses pädagogisch-therapeutische Angebot bietet Kindern und deren Eltern die Möglichkeit, konstruktive und entwicklungsfördernde Wege aus der Krise zu finden.

- Für Kinder von 5 bis 12 Jahren
- 10 bis 15 Gruppentreffen am Nachmittag
- Begleitende Elterngespräche

### MitarbeiterInnen im Trennungs- und Scheidungsbereich

1 Dipl.-Sozialpädagogin (75 % Stelle)	Die Fachkräfte haben eine Zusatzausbildung in systemischer Beratung und Gruppenleiten nach Themenzentrierter Interaktion (TZI) und Erfahrung als Verfahrenspflegerinnen.
1 Honorarkraft	

18 qualifizierte Ehrenamtliche	Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen haben eine entsprechende Ausbildung und nehmen kontinuierlich an Weiterbildungen teil.
-----------------------------------	--

# Angebote für Familien

## Familiencafé

Das Familiencafé ist ein offener Treffpunkt für Eltern, Alleinerziehende, Großeltern und Kinder. Im Sinne der Gemeinwesenarbeit will das Familiencafé Eltern und Kindern die Möglichkeit bieten, neue Freunde kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen. Eltern werden in Belastungssituationen beraten und unterstützt. Während sich die Eltern bei einer Tasse Kaffee oder Tee entspannen, werden Kinder ab drei Jahren von Fachkräften in der Bastel- und Spielstube betreut. Einmal im Monat gibt es Informationen, Vorträge oder Diskussionen zu einem speziellen Familienthema. Während des Familiencafés ist die Kleiderstube geöffnet.

Öffnungszeiten:      Dienstag 14:30 bis 17:30 Uhr

## Aufsuchende Familienhilfe

Angeschlossen an das Familiencafé ist die begleitende und aufsuchende Familienhilfe, ein alltagsorientiertes und präventives Hilfsangebot. Fünfzehn ausgebildete ehrenamtliche FamilienhelferInnen unterstützen Familien im häuslichen Umfeld oder stehen Kindern als Ansprechpartner zur Seite, um sie zu entlasten und ihnen Angebote zum Ausbau ihrer Kompetenzen zu machen.

Standards:

- 30 Stunden Ausbildung nach den Richtlinien des Deutschen Kinderschutzbundes
- Fallbesprechungen
- Fortbildungen
- Supervision

## Kleiderstube

In der Kleiderstube kann für wenig Geld gut erhaltene, gebrauchte Kinderkleidung erworben werden.

Öffnungszeiten:      Dienstag 14:30 bis 17:30 Uhr  
                            Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr

## Familiensprechstunde

Wir beraten und helfen unbürokratisch, wenn Kinder in Not sind, bei Problemen in der Familie, in der Schule oder mit Behörden.

Angebotszeiten:      nach Vereinbarung

## Deutschkurs für Frauen

Eine Lehrkraft vermittelt montags und mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr ausländischen Frauen Grundkenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift. Während des Sprachkurses werden die Kinder betreut.

## Sprechstunde für Kinder und Jugendliche

Zwei Diplom-Sozialpädagoginnen beraten Kinder und Jugendliche vertraulich. Sie begleiten und vermitteln bei schwierigen Gesprächen mit den Eltern, Lehrern etc.. Gemeinsam wird nach Lösungen für die Probleme gesucht.

## Schuldnerberatung

Ein Bankvorstand berät ehrenamtlich Familien bei finanziellen Schwierigkeiten.

## Hausaufgabenbetreuung

Nach Bedarf und Vereinbarung betreuen SchülerInnen aus höheren Klassen des Gymnasiums Kinder der Grundschule, Realschule und des Gymnasiums.

## Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder®“

Der Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder®“ unterstützt Eltern dabei, eine Familie zu sein, in der alle gern leben, in der gestritten wird, ohne das Gegenüber zu verletzen, in der Grenzen gesetzt und respektiert werden. Der Kurs besteht aus einer Kombination von Theorievermittlung, Selbsterfahrung und praktischen Übungen.

Kursbeginn: März und September  
12 Kursabende à 2 ½ Stunden

Der Elternkurs wird von einer sozialpädagogischen Fachkraft und zertifizierten Elternkursleiterin geleitet.

## MitarbeiterInnen bei den Angeboten für Familien

1 Dipl.-Sozialpädagogin (75 % Stelle)  
2 Honorarkräfte  
18 qualifizierte Ehrenamtliche  
3 Schülerinnen

# Weitere Angebote

## Lernberatung

Schul- und Lernprobleme werden zunehmend zu einem Streit- und Stressfaktor in den Familien.

Die Lernberatung hat zum Ziel, individuelle Lernprobleme und -blockaden zu erkennen und zu korrigieren, damit die SchülerInnen wieder auf ihr volles geistiges Potential zurückgreifen können.

- Ziele:
- Ermittlung der Ursachen von Lernstörungen
  - Abbau von Blockaden
  - Lerntypbestimmung und Erlernen typgerechter Lerntechniken
  - Stressabbau und Reduzierung von Schulängsten
  - Förderung der Konzentration

Angebotszeiten: nach Vereinbarung

Mitarbeiter: Die Lernberatung wird von einer Studienrätin mit zusätzlicher Ausbildung als Lernberaterin durchgeführt.

## Pflegenester

Kinder in akuter Not können sofort und unbürokratisch bei zwei Pflegefamilien aufgenommen werden.

In der Regel werden bei uns Kinder bis zum Alter von 6 Jahren untergebracht, in Ausnahmefällen, z. B. bei Geschwisterkindern, können die Kinder aber auch älter sein. Der Aufenthalt in der Pflegefamilie sollte zeitlich auf maximal 6 Monate begrenzt sein. In dieser Zeit muss in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und dem Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) die elterliche Situation geklärt und eine Perspektive erarbeitet werden.

# Finanzierung

## Einnahmen des Ortsverbands

- Mitgliedsbeiträge
- Spenden/Nachlässe
- Zuschüsse der Stadt Stuttgart
- Bußgelder
- Stiftungsgelder

## Ausgaben des Ortsverbands

- Personalkosten
- Fortbildung und Weiterbildung der Fachkräfte
- Ausbildung und Fortbildungen ehrenamtlicher MitarbeiterInnen
- Fahrtkosten/Betreuung ehrenamtlicher MitarbeiterInnen
- Honorarkosten für Supervision
- Miete/Hausumlage
- Instandhaltung der Pflegenester
- Finanzielle Unterstützung benachteiligter Familien
- Verwaltungskosten
- Ausstattung der Beratungsstelle, sowie der Spielzimmer



**die lobby für kinder**